



Bildungspolitik neu denken

Finanzielle Gleichstellung von Aus- und Weiterbildung

Event am 23. Sept. 2019, 20:15 Uhr im Weissen Wind, Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

Unsere dynamische Gesellschaft und Wirtschaft verlangen lebenslanges Lernen. Wissen und Techniken der Grundausbildung veralten schnell. Deshalb ist Weiterbildung mindestens so wichtig geworden wie die erste Berufsausbildung. Denken und Rechtsordnung der Schweiz sind jedoch völlig veraltet: Sie orientieren sich an der Vorstellung der 1950er-Jahre eines Lebens mit den drei Phasen Ausbildung – Berufstätigkeit – Ruhestand. Aktuell wird in der Schweiz die Grundausbildung vom Staat finanziert, währenddem die Weiterbildung privat finanziert werden muss. Dies ist nicht zukunftsfähig! In Zukunft müssen Aus- und Weiterbildung gleichgestellt werden.

Inputreferate

- Elisabeth Michel-Alder
Sozialwissenschaftlerin und Historikerin, leitet die Unternehmensberatung und Coachingwerkstatt ema-human potential development in Zürich.
- Werner Inderbitzin
alt Rektor ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften,
Mitglied des Schweizerischen Akkreditierungsrates

Podiumsgespräch mit

- Tiana Angelina Moser, Ständeratskandidatin der GLP
- Nicola Forster, Nationalratskandidat der GLP
- Viviane Kägi, Nationalratskandidatin der jungen GLP
- Peter C. Meyer, Nationalratskandidat der senior GLP

Moderation: Esther Girsberger

Apéro

Veranstalter: senior GLP, Junge GLP, GLP Kt. Zürich